

# Österreichisch-Ungarische Baugesellschaft.

Wien I., Renngasse 6.

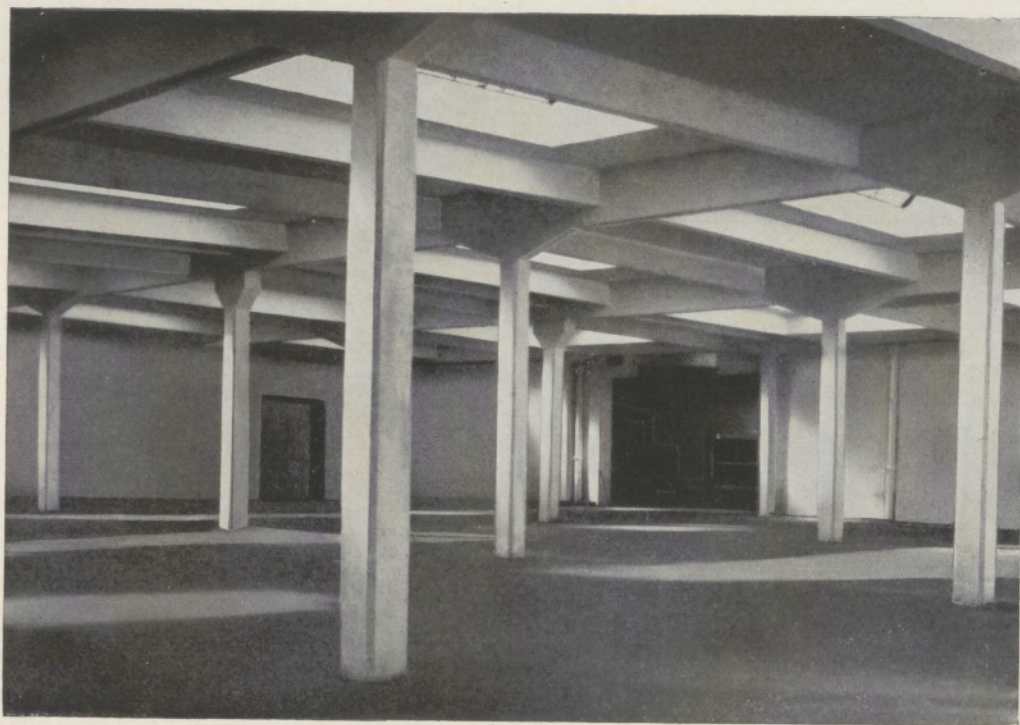
Die Österreichisch-Ungarische Baugesellschaft nimmt unter den Großbauunternehmungen Österreichs eine führende Stellung ein. Die Firma hat sich ihren Ruf durch ihre erstklassige Arbeitsweise erworben und hat sowohl auf dem Gebiete des Industriebaues, als auch des Hoch- und Tiefbaues namhafte Leistungen vollbracht. Die Firma besitzt eigene Unternehmungen in Berlin in der Ernst Steinhard, Baugesellschaft m. b. H., Berlin-Zehlendorf, Am Fischthal 79, in Prag in der Firma Ing. Fanta a spol., Prag II., Stepanská ul. 55, welche schon in der ersten Zeit

ches, abgesehen von dem selbständigen Sägebetriebe, die Aufgabe hat, das für die Ausführung der Bauten erforderliche Bauholz zu liefern.

Der zur Verfügung stehende Raum gestattet nur, aus der Fülle der ausgeführten Objekte einige wenige im Bilde vorzuführen:

1. ein Bild aus der eben fertiggestellten Fabrikanlage der Gumpoldskirchner Maschinen- und Metallwarenfabrik Rich. Klinger, Ges. m. b. H., Gumpoldskirchen;

2. das Wohn- und Geschäftshaus der Firma



Fabrikanlage der Gumpoldskirchner Maschinen- und Metallwarenfabrik Richard Klinger Ges. m. b. H., Gumpoldskirchen.

ihres Bestandes mit namhaften Bauaufträgen beschäftigt wurden, sowie Konzernunternehmungen in Budapest, in der Firma Ast Ede és Társai, vasbetonépítési R. T. Budapest VI., Bajza utca 30 und in der Gesellschaft für modernen Straßenbau, Ast, Steinhard & Co., Wien IX., Liechtensteinstraße 39.

Die Patente für die Erzeugung der Eisenbetonträger für schalungslose Decken-, Fenster- und Türüberlagen, System „Rapid“, führten zur Errichtung einer groß angelegten Erzeugungsstätte für diese Eisenbetonträger, welche heute nicht nur bei den eigenen Bauten der Firma, sondern auch von der Gemeinde Wien bei sämtlichen im Bauprogramm vorgesehenen Fenster- und Türüberlagen Verwendung finden. In rascher Folge entstanden auch Erzeugungsstätten in fast sämtlichen Provinzhauptstädten und umfaßt heute der Kundenkreis bereits einen Großteil der Wiener Baumeister und jener aus der Provinz.

Dem Unternehmen ist auch ein eigenes Dampfsägewerk in St. Veit a. d. Gölsen angegliedert, wel-

Robert Bosch, nach Entwurf des Baurat Architekt Z. V. Robert Oerley;

3. eine der zahlreichen von der Firma ausgeführten Wohnhausbauten der Gemeinde Wien, und zwar die Wohnhausanlage Wien V., Margareten Gürtel, nach Entwurf der Architekten Schmid und Aichinger.

Von der großen Zahl der ausgeführten Bauten seien hervorgehoben:

## 1. Industriebauten:

Rohrbacher Zuckerraffinerie A. G., Rohrbach, Mähren, Neubau deren Raffinerie samt Nebengebäuden (Eisenbetonbauten) in Rohrbach. Chemisch-Pharmazeutische Fabrik Mor Fekete in Tribuswinkel bei Baden, Neubau und Umbauten in deren Fabrikanlage in Tribuswinkel (Eisenbeton), Wagenhalle und Werkstätten für die Firma Robert Bosch A. G., Stuttgart-Wien, Wien IX., Spittelauerlände 5, Österreichische Wachtuch- und Kunstlederfabriks A. G., Wien-Traiskirchen, Wien I., Renngasse 13, Neubau deren Fabrikanlage in Trais-